

Pressemitteilung – Zonta Club Stuttgart spendet Frauen helfen Frauen e.V. Stuttgart für tiergestützte Pädagogik

Frauen helfen Frauen e.V. Stuttgart erhält von Zonta Club Stuttgart 3877,76 € für die Arbeit mit den von Gewalt betroffenen Mädchen und Jungen im Frauenhaus. Die Spende soll für die tiergestützte Pädagogik im Frauenhaus eingesetzt werden.

Rahmen einer Charity Weinprobe im Juni (?) diesen Jahres sammelte der Zonta Club Stuttgart Spenden, um die tiergestützte Pädagogik im Frauenhaus realisieren zu können.

Frauen helfen Frauen e.V. kooperiert hierbei mit Praevent Sozial, Bewährungshilfeverein e.V. Stuttgart.

Jeden Montagnachmittag kommt seit Juli diesen Jahres eine Mitarbeiterin (Frau Lisa Huzel ?) von Praevent Sozial mit ihrem Therapiehund „Watson“ ins Frauenhaus und bietet bedürftigen Kindern jeweils ein halbe Stunde den Kontakt mit dem Therapiehund Watson an.

Kinder, die im Frauenhaus leben, sind immer Opfer von Gewalt - entweder direkt oder als Zeug*innen der ausgeübten Gewalt des Vaters gegenüber der Mutter.

Diese negative Erfahrungen mit engen Bezugspersonen können bei Kindern zu Entwicklungsdefiziten der sozialen und emotionalen Intelligenz führen und aggressives Verhalten fördern.

Mit dem neuen Projekt der tiergestützten Pädagogik im Frauenhaus setzt der Einsatz des Hundes genau, da an, wo gewaltbetroffene Kinder eine zusätzliche Unterstützung benötigen. Im Kontakt mit dem Therapiehund haben die Kinder die Möglichkeit, eine tragfähige Beziehung zum Hund aufzubauen ohne hierbei reden zu müssen. Diese positive Erfahrung können die Kinder auf Menschen übertragen.

Nachweislich reduziert die tiergestützte Pädagogik Stress und wirkt positiv auf die Selbstwirksamkeit und den Selbstwert von Menschen.

Da die tiergestützte Pädagogik direkt im Frauenhaus angeboten wird, kann im Bedarfsfall auch die Mutter einbezogen werden, was eine Stärkung der Mutter-Kind-Beziehung zur Folge hat.

Frauen helfen Frauen e.V. Stuttgart bedankt sich beim Zonta Club Stuttgart ganz herzlich für die großzügige Spende für die Arbeit mit den Mädchen und Jungen im Frauenhaus.